

## ANTRAG

### Umstiegsmöglichkeiten bei IVB-Linien besser kommunizieren

Der Gemeinderat möge beschließen:

Herr Bürgermeister möge als Eigentümervertreter an die Geschäftsführung der Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH mit dem Ersuchen herantreten:

1. Die IVB Bus- und Bahnlinienansagen um Umstiegsmöglichkeiten zu erweitern
2. Die IVB Bus- und Bahnlinienausgänge ebenfalls um Umstiegsmöglichkeiten nach Wiener oder Münchner Vorbild zu erweitern
3. In den Fahrzeugen selbst Linien- und Streckenpläne mit Umstiegsmöglichkeiten auszuhängen

#### **Begründung:**

*Innsbruck gilt als internationale Sportstadt, die jährlich neben Großevents, wie die Rad- oder die Kletter WM, hunderttausende Touristen begrüßt. Der öffentliche Verkehr muss also gleichermaßen für unsere Gäste wie auch unsere Bürger\_innen attraktiv sein und für ein internationales Publikum ausgerichtet sein.*

*Für einen Tourist, der z.B. vom Flughafen kommt und gerne in einen andere Linie umsteigen möchte, ist es ohne Haltestellen zu zählen, praktisch unmöglich herauszufinden, wann und wo er umsteigen muss. Das geht Innsbrucker\_innen, die selten die Öffis nutzen oder eine Linienänderung nicht im Kopf haben, genauso.*

*Damit Innsbrucker\_innen die selten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind, vom Auto auf die regelmäßige IVB Nutzung umsteigen, müssen wir es ihnen so leicht wie möglich machen. In Innsbruck tun wir aktuell aber oft das Gegenteil. Um Barrierefreiheit herzustellen, wäre eine Umstiegsmöglichkeit als Ergänzung zur Haltestellenerwähnung zudem ein weiterer wichtiger Schritt.*

*Eine verbesserte Kommunikation in den Bus- und Bahnlinien über Ansagen welche zu den Haltestellen die Umstiegsmöglichkeiten nennen, sowie informative Aushänge an den Haltestellen selbst und in den Verkehrsmitteln, welche ebenfalls die Umstiegsmöglichkeiten kommunizieren, (Beispiel Wien oder München), würden wir die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln vielen Mobilitätsteilnehmer\_innen oft erleichtern.*

Ich bitte die Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats daher um Zustimmung!

Mag.<sup>a</sup> Julia Seidl